



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 11

Berlin, November 1978

58. Jahrgang

Es gibt keine schöpferische Tätigkeit
ohne Ungehorsamkeit

Jean Cocteau

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

November — dunkle Tage, lange Nächte, Zeit der Besinnung und inneren Einkehr. Zeit für Rückblick und Vorschau. Den Rückblick wird der Vorstand seinen Mitgliedern in der Januar-Ausgabe des „Schwarzen L“ ausführlich darlegen, in seinem alljährlichen „Bericht zur Lage des Vereins“. Zum Thema „Vorschau“ möge folgender Artikel aus „Der Deutsche Turnverein“ beitragen:

Wir suchen Mitarbeiter! Liebe Mitglieder! Die Last der Vereinsführung und Verwaltung ruht von Jahr zu Jahr auf den Schultern verhältnismäßig weniger Männer und Frauen. Seit Jahren sind es fast die gleichen, Ihr wißt das selbst. Man wählt uns jahrein, jahraus regelmäßig wieder (wir bedanken uns für das Vertrauen), um uns dann nach der Jahres-Hauptversammlung genau so schnell im Stich zu lassen (dafür haben wir kein Verständnis).

Als Vereinsvorstand erwartet Ihr von uns, daß wir handeln. Auch in diesem Falle wollen wir es tun: **Wir brauchen Mitarbeiter!** Und weil wir wissen, daß die Wenigsten bereit sind, ein Amt zu übernehmen, bieten wir heute Aufgaben an, die zeitlich keine allzu große Belastung darstellen oder sogar nach einer gewissen Zeit erledigt sind. Für den Vorstand, die Fachwarte/Übungsleiter würde die Übernahme einer solchen Aufgabe eine große Entlastung bedeuten. Dafür kämen in Frage: Vorbereitungen von Veranstaltungen, Mitarbeit in der Herausgabe der Vereinszeitung, Vertretung der Übungsleiter bei Urlaub und Erkrankung, Jugendbetreuung bei Fahrten und Lagern, Ausarbeitung einer Werbeaktion, Pflege der Verbindung zu anderen Vereinen, Leitung von Sportabzeichen-Aktionen und Trimmspielen, Erledigung von Schreibarbeiten, Betreuung älterer und kranker Vereinsangehöriger. — So viel ist zu tun. Und es gibt noch mehr Beispiele, wie Vorstandmitglieder und Fachwarte entlastet werden könnten. Wer daran Interesse hat und damit unsere Vereinsarbeit fördern will, informiere sich bitte in der Geschäftsstelle, Roonstraße 32a, Berlin 45, (Telefon 8 34 86 87). **Wir sind für jede Hilfe dankbar!**

K. H.

TERMINKALENDER

3. 11.-5. 11. Wettkampffahrt der Turnerinnen und Turner nach Dänemark
 8. 11. 20.15 Uhr, TA-Vorstandssitzung Jugendladen
 11. 11. 18.00 Uhr, Fête der ①-Jugend im Jugendladen
 12. 11. 09.30 Uhr, Wanderung durch den Düppeler Forst, Treffpkt.: Stahnsdorfer Damm
 13. 11. **Redaktionsschluß**
 18./19. 11. Vereinsmeisterschaften und Rahmenwettkämpfe der Mädchen im Turnen
 25. 11. Nationales Hallen-Handballturnier
 29. 11. 20.15 Uhr, INFO-Abend Skifahrt (der Turnabteilung) nach Göstling/Österreich im Jugendladen, Roonstraße 36

Dezember-/ Januar-Termine — bitte vormerken!

1. 12. 16.30 Uhr, 6 - 9 Jahre, Kinder-Weihnachtsfeier, VfK-Heim, Ostpreußendamm 85 b
 18.30 Uhr, 10 - 13 Jahre, Weihnachtsfeier, VfK-Heim, Ostpreußendamm 85 b
 19.00 Uhr, Vereinsmeisterschaften der Prellballer, Tietzenweg 101
 2./3. 12. 15.00 Uhr, Internationaler Volkswandertag im Tegeler Forst
 3. 12. 15.00 Uhr, Seniorentreffen Lankwitz, Am Gemeindepark 1
 9. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten
 Weihnachtsfeier der Turnabteilung, Erwachsene
 9./10. 12. Jugend-Einzelmeisterschaften im Badminton
 13. 12. 20.15 Uhr, TA-Sitzung im Jugendladen
 16. 12. 15.00 Uhr, Vereinsmeisterschaften der weibl. Jugend, Frauen u. Männer (Turnen)
 Jugend-Weihnachtsfeier im Jugendladen
 17. 12. Pokalturnen des BTB, Kunstturnen, männlich
 23. 12. 1978 - 5. 1. 1979 Skifahrt nach Göstling/Österreich
 27. 12. 1978 - 7. 1. 1979 Silvesterfahrt nach Neuastenberg mit Marina und Michael

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22a, Berlin 45 ☎ 8 34 38 64
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Göbelerstraße 3, Berlin 33 ☎ 8 32 88 09
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45 ☎ 8 17 32 36
 Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Hollabergweg 16, Berlin 42 ☎ 7 41 84 91
 Basketball: Michael Radeklau, Fregestraße 42, Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41 ☎ 7 96 69 95
 Gymnastik: Bärbel Heide, Waltropfer Weg 6a, Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathletik: Hans-Egon Böhmig, Roonstraße 32, Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37 ☎ 8 01 75 25
 Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45 dienstl. ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45 ☎ 7 72 52 30
 Turnen: Andreas Waldera, Pflügerstraße 23, Berlin 44 ☎ 6 24 36 86
 Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Nienkemperstraße 3, Berlin 37 ☎ 8 17 32 11

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene DM 105,—
 Ehefrauen,
 Kinder, Jugendl.,
 Studenten,
 Lehrlinge, Schüler
 über 18 Jahre DM 85,—
 2. Kinder DM 40,—
 3. Kinder DM 20,—
 weitere Kinder DM 10,—
 Familien DM 200,—
 Erwachsene mit
 1 Kind DM 160,—
 Erwachsene mit
 2 Kindern DM 200,—
 Auswärtige,
 Passive DM 35,—
 Nur auf Antrag!

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,—, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,—.

Der Vorstand teilt mit . . .

Änderung in der Zeitschriften-Zustellung

Liebe Leser des „Schwarzen ①“! Ab 1. 1. 1979 stößt die Deutsche Bundespost die Zeitungsbeanschriftung ab. Wie alle anderen Zeitungs-Herausgeber mußten auch wir einen neuen Weg finden. Künftig wird die Beanschriftung über EDV erfolgen.

Nachfragen bei Ausbleiben der Zeitschrift sind deshalb ab Januar-Ausgabe 1979 nicht mehr an den Briefträger, sondern **an unsere Geschäftsstelle zu richten**. Ganz dringend bitten wir, uns Adressen-Änderungen und anderes umgehend möglichst vorab mitzuteilen. Die Bezieher des „Schwarzen ①“, die nicht Mitglieder bei uns sind (Freunde, befreundete Vereine, Verbände) bitten wir höflichst, uns per Postkarte anzugeben Name, Anschrift usw., Grund des Bezuges (z. B. Pressewart), damit sie auch künftig beliefert werden. Viele Bezieher sind schon so lange bei der Post notiert, daß unsere Geschäftsstelle keine Unterlagen mehr darüber hat. Pressewartin

Der Sportwart teilt mit . . .

Wichtige Mitteilung!

Weihnachten steht vor der Tür. Suchen Sie das passende Geschenk für ①-Mitglieder? Wir haben es!!! — ①-Kapuzenpullis in allen Größen für Leute von 5-80 Jahren zum Preis von 30,— DM bis 35,— DM. Farbe: Weiß mit schwarzer Rückenbeflockung.

Außerdem sind noch einige T-Shirts mit Aufdruck „TuS Lichterfelde“ zum Preis von 10,— DM vorrätig.

Zu erwerben sind diese Sachen in der Geschäftsstelle des ①, montags-freitags in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr, mittwochs zwischen 19.00 und 21.00 Uhr. Oder **Sammelbestellungen** bei den Übungsleitern in der Halle. Michael Wertheim

Die Frauenwartin berichtet . . .

Senioren-Treffen am 17. 9. 1978

Junger Wein in alten Schläuchen, so lautete einst ein Filmtitel, der auch auf die Zusammenkunft der Seniorinnen und Senioren des TuS Lichterfelde am Sonntag, den 17. 9. 1978 zu treffen konnte. Eine lange Wegstrecke der Vereinsgeschichte unseres ① wurde an den beiden langen Tischen im Raum des schönen Carstenn-Schlößchens am Hindenburgdamm symbolisch in Gestalt unserer „alten“ Damen und Herren verkörpert, die dabei wieder bewiesen, daß im Tal noch Frühling sein kann, wenn auf den Bergkuppen schon Schnee liegt. Jedenfalls bildeten die weißen Haare den schönsten Kontrast zu den blitzenden Augen und geröteten Gesichtern der sich im eifrigen Gespräch amüsierenden Senioren. Es begann um 15.00 Uhr mit sehr gut schmeckendem Streußel- und Pflaumenkuchen, der vom Duft guten Kaffees umweht wurde. Daran schloß sich ein Spaziergang im angrenzenden alten wunderbaren Naturpark an. Selbst Petrus hatte ein Einsehen und ließ einige Sonnenstrahlen durch die in diesem Jahr so häufigen Wolken auf die Erde fallen. Eine Gruppe unserer Nachwuchs-Leistungsturner im Alter von 9-16 Jahren ließ es sich nicht nehmen, unter Leitung von Andreas Waldera ihr Können auf dem grünen Rasen vor

Makelei ist Vertrauenssache



Ursula Becker

SEEHOFSTRASSE 139 c · 1000 BERLIN 37 · TELEFON (030) 8 17 70 75

Immobilien · Baubetreuungen

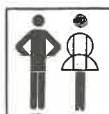
Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerzte Kunden

der Rückseite des so schön renovierten Schließchens unter Beweis zu stellen, obwohl sie am Vormittag bereits 3 Stunden scharfen Trainings hinter sich hatten. Eine spontane Sammlung mit einer Kaffeekanne unter den dankbaren Senioren erbrachte für die Jugend 94,10 DM. Als es kühler wurde, zog man sich dann wieder zu weiteren munteren Gesprächen in die Räume zurück, wo es dann ein Abendbrot in Gestalt von Würstchen und Bouletten und mancherlei leckeren Salaten gab. Brennende Kerzen gaben den festlichen Rahmen. Dann ging es erst richtig los, unser Werner eröffnete die Bar, der absolute Renner war Apfelkorn. Friedel heizte die Stimmung mit Rundgesängen an, und bald schunkelte man am Tisch. Ihr „Buddelmann“, der 12-jährige Hunde-Senior, aber war an diesem Tag der Glückliche. Er dackelte auf kurzen Beinen stundenlang unter den Stühlen herum und kramte mit seiner Nase ebenfalls viele alte Erinnerungen an Zusammentreffen mit alten Bekannten und Weggefährten seines Herrchens und Frauchens hervor. Unser Dank gilt all' den vielen Helfern, die eifrig um das Wohl jedes einzelnen Seniors bzw. Seniorin bemüht waren. Stellvertretend seien die Namen von Inge Schwanke und Helga Weber genannt. Es ist schön, zu wissen, daß man bei aller Geschäftigkeit, die in einem Großverein nun mal sein muß, wo es auch wegen eben dieser Größe manchmal etwas anonym zugeht, noch die Pflege des Kontakts zu den „Alten“ betreibt.

Heinz Skade

Die nächste Senioren-Zusammenkunft findet am **3. Dezember 1978** im Seniorenclub Lankwitz, Am Gemeindepark 1, statt (Bus A 2 - Havensteinstraße). Liebe Freunde, wir treffen uns am **1. Advent um 15 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Alle ①-Senioren (über 55 Jahre alt) und ihre Ehepartner sind herzlich eingeladen. Bitte meldet Euch schriftlich bei mir oder in der Geschäftsstelle bis 15. November, damit Eure „Heinzelmännchen“ wieder alles vorbereiten können.

Inge



JUGEND

Silvesterfahrt

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche! Auf geht's wieder! Auch dieses Jahr wollen wir nach Neuastenberg/Hochsauerland fahren, in der Zeit vom Mittwoch, dem **27. 12. 1978** bis zum Sonntag, dem **7. 1. 1979** zu einem Fahrtpreis von 250,- DM. Erwachsene müssen leider 280,- DM zahlen.

Anmeldungen bitte **sofort** an die Geschäftsstelle (Telefon 8 34 86 87) oder an mich (Telefon 8 32 88 09). Ein Informationsabend wird Ende November für alle Mitfahrenden stattfinden.

Marina

Faschingsfête der Turnerjugend

Die Turnerjugend veranstaltet am **11. 11. 1978** ab 18.00 Uhr im Jugendladen eine zünftige Fête zum Beginn der Faschingszeit. Ihr könnt **alle** mitmachen! Handballer, Schwimmer, Hockeyspieler, Preller, Basketballer, Trampoliner, Leichtathleten, Volleyballer, Badmintonspieler. Hab' ich jemanden vergessen? Nicht so eng sehen – trotzdem mitmachen!

L. P.

Macramee – Macramee – Macramee · Wer braucht noch Weihnachtsgeschenke und hat keine Ideen? Kommt doch montags um 18.00 Uhr zum Knoten in den Jugendladen, Roonstraße 36. Mitzubringen sind ca. 25 m einfache Strippe, Gummiringe, Stecknadeln, Schere und eine Dämmplatte oder ähnliches, um auf diesem Brett die Arbeit festzustecken!

Achtet auf Termine an den „Schwarzen Brettern“! in Eurer Übungsstätte!!!

Jugendweihnachtsfeier am 16. 12. 1978. Näheres in der Dezember-Ausgabe!

Marina

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Ruf 7 12 40 95 u. 8 11 20 00

**Reparatur-
Schnelldienst**



KINDERWARTIN

Liebe Kinder, lieber Eltern!

Zu unserem Kinderfest kamen trotz Regenschauer ca. 250 Kinder und Eltern! Ich glaube, es war ein toller Erfolg, da aus allen Abteilungen sich Kinder und Erwachsene als Helfer zur Verfügung gestellt hatten. **Das Schauturnen** der Turngruppe von Andreas Waldera war ein besonderer Höhepunkt. Schusterjungen, Bouletten und Rostbratwurst fanden reißenden Absatz. Zudem ließen Gratisgetränke keinen verdursten. Besonders interessant waren die neuen Spiele, wie: Mäuseroulette, Klingelspiel, Nägelklopfen, Wasserspiel sowie Würfelspiele usw., die zur allgemeinen Freude für Jung und Alt beitrugen. Das Ponyreiten war voll ausgebucht. Um das Fest auch mit vielen schönen Preisen finanziell gestalten zu können, bedanken wir uns bei folgenden Firmen für ihre z.T. erheblichen Geld- und Sachspenden: Fleurop-Zentrale Berlin, Berliner Morgenpost, Buchhandlung Roggenthin, Durodon, Ehapa-Verlag Micky-Maus, Lichterfelder Getränkevertrieb, Lotto-Toto-Berlin, Mars-GmbH Düsseldorf, Schneider-Verlag München, Versicherungsagentur A. Wockenfuß (Arag), Work-Shop Kinderland.

Unsere Kinder-Weihnachtsfeier planen wir zum Freitag, den **1. 12. 1978**, bitte vormerken . . .
Eure Birgit Wockenfuß



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 12. November 1978 wollen wir durch den Düppeler Forst wandern. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Stahnsdorfer Damm/Ecke Potsdamer Chaussee. Wir machen wieder eine Rucksackwanderung (Essen und Trinken im Rucksack). Da es eventuell schon sehr kühl ist, sollte man sich etwas Warmes zu trinken mitbringen. Fahrverbindung: Bus 18 bis Kronprinzessinnenweg oder S-Bahn bis Wannsee.

H. B.

Volkswanderung!

Am 2. und 3. Dezember 1978 veranstaltet der Deutsche Volkssportverband im Tegeler Forst den „**1. Internationalen Volkswandertag in Berlin**“. Die Startgebühr beträgt 6,50 DM. Dafür gibt es eine schöne Medaille mit Berlin-Motiven. Für angemeldete Gruppen gibt es noch extra Preise. Wir wollen uns deshalb für Sonntag, den 3. Dezember 1978 für die 15 km-Strecke anmelden. Wir hoffen einen Preis zu bekommen. Wer also mitkommen möchte, kann sich bei mir am 12. November bei der Wanderung im Düppeler Forst unter Einzahlung des Startgeldes anmelden, oder er zahlt den Betrag von 6,50 DM pro Person auf das Postscheckkonto Berlin West 2010 59-105 Horst Baumgarten ein. Namen der Teilnehmer nicht vergessen! Einzahlungsschluß ist der 15. November 1978. Der genaue Treffpunkt und Zeit wird dann noch bekannt gegeben. Wir wollen gegen 9.00 Uhr starten.

Horst Baumgarten



Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für Bergwandern

- Lichterfelde, Hindenburgdamm (Händlerplatz)
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, Tel.: 8 34 30 10

**Bundhosen – Rucksäcke
Wander- und Bergschuhe**

SPORT-KLOTZ



BADMINTON

3. BSC-Jugend- und Schüler-Mannschaftsturnier am 23./ 24. 9. 78

Erstmals haben wir zu diesem Saisonöffnungsturnier eine Schülermannschaft entsandt. Insgesamt gesehen hat die „Truppe“ imponiert. — Gegen den Gruppensieger Zehlendorf 88 I wurde nur knapp 3:5 verloren; Ursache der glatten 0:8 Niederlage gegen BSC I war eine gegenüber dem ersten Spiel veränderte Mannschaftsaufstellung. Da wir nicht mehr Gruppensieger werden konnten, spielte Carola Müller das ME und Axel Derek das 3. JE. Carola sollte eine Chance für den „Jüngsten-Pokal“ haben und Axel nicht nur aufmerksamer Zuschauer sein. Mit der Stammbildung wäre das Ergebnis bestimmt weitaus freundlicher ausgefallen. — Unsere Mädchen standen diesmal vor unlöslichen Aufgaben! Sie haben aber trotzdem tapfer gekämpft und versucht, das im Training Erarbeitete sinnvoll anzuwenden! Auffallend das kluge Netzspiel von Claudia Schütz im Mixed. Die beiden Jungendoppel zeigten Ansätze zu gutem taktischen Spiel. Wenn sich unsere beiden Dauerredner, Martin Gehrke und Uwe Köberle, mehr auf ihr Spiel konzentrieren würden (bes. wenn sie im Rückstand sind), hätten wir bald ein schlagstarkes Doppel. Ihre Reaktionsschnelligkeit ist schon heute überdurchschnittlich. Im 2. JD glänzte Fred Kuschel durch Routine und Christian Müller durch Kampfkraft. Eine gesunde Mischung. Nur möchte man Fred manchmal — besonders im Einzel — mehr Temperament wünschen. „Tob' Dich auf dem Spielfeld aus, nicht außerhalb!“ Hier ist Uwe das große Vorbild; er kämpft immer bis zum Umfallen. Den guten Gesamteindruck der Mannschaft innerhalb und außerhalb der Spielfelder hat der Veranstalter belohnt und uns die „Fairneß-Plakette 1978“ zugesprochen. Jedem Mannschaftsmitglied meinen herzlichen Glückwunsch!

Die Jugendmannschaft erkämpfte sich einen verdienten 3. Platz, das beste Ergebnis seit Bestehen des Turniers (1976: 4. Platz, 1977 nicht platziert). — Mit einem 6:2 über BSC I und einem 8:0 über Neukölln II wurde in der Vorrunde der Gruppensieg errungen. In der Siegerunde unterlagen wir dem VfL Berliner Lehrer 1:7 und Eintracht Südring 2:6. Die nackten Ergebnisse zeigen leider nicht die Dramatik, die oftmals in den Spielen steckt. So war bei etwas Glück gegen den amtierenden Berliner Meister durchaus ein 4:4 drin. Sensationell der Dreisatzerfolg des Mixed Sybille Ziegner/Ulrich Caesar gegen Manuela Hein/Jörg Raupach (VfL Berliner Lehrer). Beide haben großartig gespielt! Das MD (Petra Bethke mit Sybille), Petra im ME und Ulrich mit Carsten Stamms im 2. JD unterlagen nur knapp. Verständlicherweise war dann gegen Eintracht Südring etwas die Luft raus. Trotzdem konnten das MD und Petra mit einem „Dreisatz-Krimi“ über Martina Nehm zum Erfolg kommen. Wenn alle versuchen optimal zu spielen, fällt Einzelkritik schwer. Trotzdem: Sybille und Ulrich waren in sehr guter Spiellaune; Petra mußte ihre „Konzentrationslücken“ ausfüllen und etwas mehr Kondition mitbringen, dann könnte sie jedem Mädchen (auch den A-Mädchen) gefährlich werden; auch Carsten wird für die Mannschaft manch' wertvollen Punkt erkämpfen. Unsere Neuzugänge, Ralf Struck und Lutz Sand, konnten die Abgänge zwar nicht kompensieren, mit ihnen haben wir aber eine spielerisch homogene Mannschaft zusammen. Das Turnier hat gezeigt, daß wir den „Großen“ den Weg zum Erfolg nicht verbauen können, wir sind aber auch kein Kanonenfutter.

Aus Betreuersicht war das Turnier sowohl bei den Schülern als auch bei der Jugend ein Erfolg.

Martina Drathschmidt gewinnt Berlin-Pokal 1978 (KI. G)

Fünf unserer Jugendspieler nahmen den Kampf um den Berlin-Pokal, einem Seniorenturnier, auf. Herausragend der Pokalgewinn von Martina Drathschmidt, die ihre Gegnerinnen souverän beherrschte und die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllte. Sie hat damit auch meine Meinung, daß sie nach der Spielstärke mindestens eine Klasse höher spielen mußte, eindrucksvoll bestätigt. Die Einstufung in die F-Klasse scheiterte s.Zt. am Einspruch des Berliner Jugendwarts. Jetzt hat sich Martina diese Klasse erspielt. Herzlichen Glückwunsch! Ebenso eindrucksvoll wurde die E-Klasse der Damen von zwei Jugendlichen beherrscht. **Petra Bethke und Martina Nehm** gewannen ihre Spiele überlegen. Im

unmittelbaren Vergleich hatte dieses Mal Martina die Nase vorn. Sowohl in der Vorrunde als auch im Endspiel mußte sich Petra knapp geschlagen geben. Auch für diesen hervorragenden zweiten Platz meinen herzlichen Glückwunsch! Weitere Placierungen: Sybille Ziegner 4. Platz (KI. G), Ulrich Caesar 4. Platz (KI. G), Michael Knuth 8. Platz (KI. J).

Termine: 9./10. 12. Berliner Jugend Einzelmeisterschaft, 16./17. 12. Berliner Junioren Einzelmeisterschaft, 6./7. 1. Berliner Schüler Einzelmeisterschaft. Alle Veranstaltungen in der Illstr. Gert Förschner



VOLLEYBALL

Der Sportwart (Volleyballabteilung) teilt mit ...

Nachdem die letzte Saison für uns über Erwarten positiv verlief und vier Mannschaften den Aufstieg erspielten, hoffe ich, daß auch die laufende Saison mit guten sportlichen Ergebnissen verläuft, trotz des teilweise schwachen Starts der einzelnen Mannschaften! Auftretende Schwierigkeiten bezüglich der Schiedsrichter-gestellung bitte ich mir rechtzeitig (möglichst vierzehn Tage vor dem Spiel) mitzuteilen, damit ggfs. ein Verbandsschiedsrichter angefordert werden kann, wenn sich in keiner spielfreien Mannschaft ein Schiedsrichter finden lassen sollte.

Betrifft Jugendmannschaften

Nachdem sich für die weibl. C-Jugend nicht genug Spielerinnen gefunden haben und uns zur Zeit auch kein früherer Trainingstermin zur Verfügung steht, wird der Trainingsbetrieb eingestellt. Die Spielerinnen, die bisher an diesem Training teilnahmen, können jedoch weitertrainieren, um später in einer weibl. B-Jugend spielen zu können.

Gesucht werden:

Spieleinnen für die weibl. A-Jugend (Jahrgang 1960 und jünger) und weibl. B-Jugend (Jahrgang 1962 und jünger) sowie für die männl. B-Jugend (Jahrgang 1962 und jünger) mit Grundkenntnissen des Volleyballspiels. Interessierte Spieler und Spielerinnen wenden sich bitte (möglichst schriftlich) an: Hans-Joachim Tilgner, Am Volkspark 85, 1000 Berlin 31, Telefon 8 53 33 94. HJT

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen — das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große Bank für alle



BASKETBALL

Saisonauftakt mit Knalleffekt

Obwohl zum Zeitpunkt, als diese Zeilen geschrieben wurden, lediglich ein Spieltag über die Bühne gegangen war, ist doch nur Erfreuliches zu berichten. Es haben nämlich alle Mannschaften ihre Spiele gewonnen bzw. sich überaus gut aus der Affäre gezogen! Dies fängt bei den 1. Männern an, die mit Spandau 04 eines der Berliner Spitzenteams deklassieren konnten. Ebenso siegten alle weiteren Männermannschaften. Auf dem Jugendsektor sind ebenfalls nur Siege zu vermelden, die meisten in der erwartet überlegenen Manier. Der Damen-Oberligavertretung unseres Vereins gelang „bloß“ ein 35:36 gegen Regionalliga-Absteiger BSC. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, das die ①-Mannschaft einen Altersschnitt von 16 Jahren hat. Das Ergebnis zeigt also die enorme spielerische Potenz dieser jungen Mädchen. Alles in Allem demzufolge ein Auftakt, der auf mehr hoffen läßt.

Bundesliga-Absteiger blamiert

Fast bis auf die Knochen blamierte sich der Absteiger aus der Damen-Bundesliga, der DTV. Mit großem Zittern gelang es ihnen, einen Drei-Punkte Vorsprung ins Ziel zu retten. Das Ergebnis von 49:46 bewies die Kampfkraft der ①-Mädchen sehr eindrucksvoll, besser hätte der Einstand in die Regionalliga gar nicht ausfallen können. Selbst durch einen 10 Punkte-Rückstand ließen sich die Damen unseres Vereins nicht aus der Bahn werfen, so daß zum Schluß sogar der Sieg in greifbarer Nähe lag, letztlich aber doch den unsicher wirkenden Damen des DTV zufiel. Da die Spiele im November sämtlich Auswärtsspiele sind, ist den Damen viel Glück und ein erfolgreiches Abschneiden zu wünschen.

— günter —



FAUSTBALL

① in Rosenheim trinkfest, aber spielerisch schwach!

Am Freitag, den 8.9.1978, startete ① zu unseren Freunden des MTV nach Rosenheim, um am Turnier des MTV teilzunehmen. Wie jedes Jahr, wurden wir von unseren Sportfreunden herzlich empfangen. Am Freitagabend wurden ein Bummel auf den Wiesen unternommen, um uns Großstädtern mal zu zeigen, wie so etwas in der Kleinstadt(!) ist. Anschließend wurde im MTV-Heim weiter die Standfestigkeit aller Beteiligten festgestellt (wobei das ① sehr gut abschnitt). Sonnabend wurde es dann etwas anders, denn die Spiele standen uns bevor. ① — wie schon in Berlin — ein schwacher Starter, konnte auch in Rosenheim nicht aus ihrer Haut und verlor prompt das erste Spiel mit 1 Punkt Unterschied. Das 2. Spiel wurde ebenfalls mit einem Punkt verloren. Erst im 3. Spiel konnte ① seine wahre „Klasse“ beweisen und siegte ganz klar. Doch um am Ende in der Spitzengruppe mitzumischen, war es natürlich zu spät. So wurde das Treffen gegen den MTV Rosenheim nur noch eine Prestigeangelegenheit. ① zog sich da sehr gut aus der Affäre und unterlag dem MTV nur mit 2 Punkten Unterschied. Am Abend nach den Spielen wurde im MTV-Heim die ausgeschwitzte Flüssigkeit wieder aufgefüllt, wobei ① wahrscheinlich den ersten Platz belegt hat. Unsere Gastgeber waren jedoch immer Herr der Sache und konnten uns den Weg zu unserem Hotel zeigen. Am Sonntag beim Frühstück mußten sich leider 3 Sportsfreunde verabschieden, weil sie ihren Urlaub nach Spanien nicht länger verzögern konnten. So konnten wir das Programm, das unser Sportfreund Franz für uns ausgemacht hatte, leider nicht mehr beenden. An dieser Stelle möchten wir unseren Sportfreund Franz um Entschuldigung bitten und uns gleichzeitig für seine Mühe bedanken. Dieser Dank gilt natürlich für den ganzen MTV auch. Auf ein neues Treffen mit unseren Sportfreunden aus Rosenheim freut sich der ① schon jetzt. Im Januar 1979 — zu unserem Turnier — hoffen wir, die Sportfreunde aus Rosenheim gesund und wie immer mit guter Laune erwarten zu können. Geschrieben und für gut befunden unter spanischer Sonne.

Sportfreund Gerhard Schmidt

Wintersaison! · Für die Winterrunde (Halle) allen Mannschaften und Beteiligten gutes Gelingen und gute sowie erfolgreiche Spiele.

Gerhard Schmidt



P. NEULING

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

6 61 10 81

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTR. 47/51 · 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestr. 27b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 46 29

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG

ROGGENTHIN

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111

(an der Pauluskirche)

Telefon 8 33 30 42



Gerhard
Netzel

Schultheiss am S-Bhf. Botanischer Garten

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde · Hortensienstr. 29 · Tel. 8 34 23 81



LEICHTATHLETIK

Berliner Staffelleisterschaften

Bei den diesjährigen Berliner Staffel-Meisterschaften (3 x 1000 m) gewann, diesmal in der A-Jugend, das erfolgreiche Trio **Ingo Falkenhagen, Lukas Bader** (beides noch B-Jugendliche) und **Jürgen Kroll** (L) in einer Zeit von 8:26,6 min. den Titel. Die drei Jugendlichen liefen bereits am 26.7.1978 in 7:58,6 min. die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften (8 min.).

Deutsche Meisterschaften in Dortmund 7./8. Oktober

Einen hervorragenden 5. Platz konnten die 3 A-Schüler **Andreas Zabel, Matthias Gutsche** und **Winnetou Sola** belegen. In einer Zeit von 8:27,2 konnten sie gleichzeitig den Berliner Rekord, der auf 8:32 min. stand, verbessern (3 x 1000 m).

Auch die A-Schülerinnen **Karen Rumohr, Silke Isbrand** und **Claudia Mettke** erreichten bei der 3 x 800 m Staffel im Vorlauf eine sehr gute Zeit von 7:26,8 min. (neuer LG Rekord). Sie konnten sich jedoch nicht für den Endlauf qualifizieren.

Lukas Bader, Ingo Falkenhagen und Jürgen Kroll konnten ebenfalls den Endlauf bei der 3 x 1000 m Staffel nicht erreichen. Sie liefen im Vorlauf 7:59,6 min.

Eine zufriedenstellende Saison ist zu Ende

Mit den letzten Werfertagen und den Berliner Junioren-Meisterschaften hat wieder einmal eine Saison ihren Abschluß gefunden. Es ist Anfang Oktober natürlich noch ein wenig verfrüht, eine endgültige Saisonanalyse aufzustellen, da Bestenlisten noch nicht vorhanden sind und somit echte Vergleichswerte fehlen. Dennoch kann bereits jetzt schon festgestellt werden, daß wir zufrieden sein dürfen.

Einen weiteren Aufschwung erlebte die Männermannschaft. In der Bundesliga wurde nicht nur der angestrebte Klassenerhalt gesichert, sondern sogar noch eine Verbesserung des Tabellenplatzes von Rang 17 im Vorjahr auf Platz 13 erreicht. Auch fast alle Vereins- bzw. LG-Rekorde konnten zum Teil erheblich verbessert werden, was bei dem guten Niveau recht beachtlich ist. Aus L-Sicht sind hier **Lutz Todtenhausen** zu erwähnen, der mit 10,7/21,6/48,7 und 54,0 über 400 m - Hürden unser stärkster Sprinter war. **Jens-Uwe Fischer** war über 110 m - und 400 m Hürden in Berlin unschlagbar. **Wolfgang Schier**, der bereits der Altersklasse angehört, steigerte sich aufgrund seines enormen Trainingsfleißes mit der Kugel auf 16,76 m und mit dem Diskus auf 47,28 m. Erfreulich auch unser „Nachwuchs“ **Lars Neumann** (Kugel 14,51 m und Speer 57,28 m) und **Volker Härtel**, der sich mit dem Stab auf 4,60 m steigerte. Eine Verstärkung unserer leider immer noch kleinen Mittelstrecklergruppe war **Hartmut Metzlauff**, der sich von Wettkampf zu Wettkampf zu verbessern vermochte. Eine ausführliche Aufzählung der Bestleistungen von L-Athleten nach Erscheinen der Bestenliste in unserer Vereinszeitung.

Den Anschluß an die guten Erfolge der Männer haben leider unsere Frauen noch nicht gefunden. Zwar haben sich unsere wenigen Damen ganz großartig geschlagen und für mehrere Meistertitel gesorgt, doch kann vom Vorhandensein einer Frauenmannschaft noch nicht gesprochen werden. In der Jugendklasse mangelt es nicht an Masse, doch kann hier ebensowenig von einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Rede sein. Viele Erfolge unserer Jugend sollen nicht darüber hinwegtäuschen, daß das Problem fehlender Mitarbeiter für diesen Bereich nicht gelöst wurde. Da gerade aber aus der Jugendklasse der notwendige Nachwuchs für den Erwachsenenbereich kommen muß und nicht immer nur mit Verstärkungen von Athleten aus anderen Vereinen gerechnet werden kann, sollten hier noch gezielter Anstrengungen von Abteilungs- und LG-Leitung unternommen werden.

Einen hohen Anteil unserer Abteilungsmitglieder haben die Schüler/innen. Abgesehen von einigen kleineren Pannen im Trainingsbetrieb, was bei der Vielzahl der Gruppen wohl nie ganz auszuschließen ist, dürfte der Leistungsstand und die Organisation für unsere jüngsten Mitglieder als gut bezeichnet werden können.

Wir können also mit der Saison '78 zufrieden sein und hoffen, daß im Frühjahr '79 wieder eine schlagkräftige Leichtathletik-Mannschaft in allen Altersklassen die Sportplätze bevölkern wird.

Noch 2 Meistertitel für Lutz Todtenhausen

Nach seinen Erfolgen bei den Männermeisterschaften im Juli über die 100 und 200 m - Sprintstrecken, konnte Lutz Todtenhausen in seinem letzten Juniorenjahr auch überlegen die Meistertitel bei den Berliner Junioren-Meisterschaften am 7. Oktober auf sein Konto verbuchen. Lutz gewann die 100 m in 10,7 Sek. und die 200 m in 21,8 Sekunden. Einen weiteren Titel der Junioren holte sich Lars Neumann beim Kugelstoßen mit 13,40 m. **Thomas Schröder** wurde über 100 m in 11,2 Sek. Vierter, wie auch **Volker Härtel** mit 4,10 m beim Stabhochsprung und **Kersten Pucks** mit 1,85 m beim Hochsprung hinter Christian Balke, der mit der gleichen Höhe Dritter wurde. **Andreas Henschel** belegte in 60,5 Sek. über 400 m - Hürden Platz 3.

Am 9. Dezember Weihnachtsfeier!

Bereits jetzt schon der Hinweis, daß unser vorweihnachtliches Beisammensein am Sonnabend, den 9. Dezember im Gemeindesaal der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm stattfindet. Auch die Volleyball-Abteilung wird wieder gemeinsam mit den Leichtathleten feiern. Weitere Informationen erfolgen durch Anschreiben und im nächsten „Schwarzen L“.

LG Süd-Geschäftsstelle eröffnet

Wenn auch noch nicht die offizielle Einweihung der LG Süd-Geschäftsstelle stattgefunden hat, stehen aber bereits die Räume in der Steglitzer Bergstraße 84 (an der Autobahnauffahrt) unseren Mitgliedern für Zusammenkünfte oder Sitzungen zur Verfügung. Sprechstunden jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr. KM

Lothar Matuschewski zweifacher Deutscher Meister

Bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen im Rasenkraftsport am 23.9.1978 in Kassel sorgte Lothar in der Schwergewichtsklasse der AK I für eine angenehme Überraschung: Nachdem er sich vor 3 Jahren — damals noch im Dreß des AC Berlin — von den nationalen Titelkämpfen zurückgezogen hatte, feierte er ein für alle fast unmöglich gehaltenes Comeback. Es soll vorher sogar einige Vereinskameraden gegeben haben, die der Meinung waren, daß Lothar nur wegen seines dort in der Nähe lebenden Bruders nach Kassel mitreisen wollte! Im Ring und auf der Steinstoßbahn zeigte er jedoch alsbald andere Ambitionen und wuchs besonders im Gewichtwerfen über sich hinaus.

In der ersten Disziplin, dem Hammerwerfen, kam Lothar im zweiten Versuch auf 59,24 m und setzte sich damit sofort an die Spitze der Dreikampfwertung. Beim folgenden Gewichtwerfen legte Lothar nun den Grundstein für seinen Dreikampferfolg. Bereits der erste Wurf landete jenseits der 23 m - Marke — und damit bereits gut einen Meter über der diesjährigen Trainingsbestleistung. Er steigerte sich jedoch noch weiter und erzielte schließlich im letzten Wurf ausgezeichnete 24,16 m und erkämpfte sich damit seinen ersten Titel überlegen mit gut einem Meter Vorsprung. Vor dem abschließenden Steinstoßen wurde schnell gerechnet, Lothar konnte ganze 80 cm im Steinstoßen gegenüber dem Zweit-

plazierten abgeben, um dennoch den begehrten Dreikampftitel zu erlangen. Bereits im ersten Versuch erzielte er 9,36 m und beseitigte damit alle Zweifel. Am Ende lag er mit sehr guten 2671 Punkten genau 30 Punkte vor dem Meister der letzten Jahre.

Ganz ausgezeichnet schlug sich auch unser zweiter Vertreter bei diesen Titelnkämpfen. **Ewald Stanienda** gelang es, in seiner Paradedisziplin – dem Steinstößen – in der Schwergewichtsklasse der AK II mit 9,46 m einen guten dritten Platz zu belegen. Lediglich 10 cm fehlten in der mit 16 Teilnehmern überaus stark besetzten Klasse zur Erlangung der Vizemeisterschaft. Auch sein 7. Platz im Dreikampf mit 2193 Punkten verdient Anerkennung, zumal er wegen seiner Rückenverletzung nur bedingt werfen kann.

Ich möchte jedoch trotz dieser Erfolge an dieser Stelle einmal darauf hinweisen, daß es uns in dieser Sportart in erster Linie an jungen, bevorzugt auch kleineren Nachwuchswerfern fehlt, ohne die wir auf Dauer nicht auskommen können. Als einige Grundvoraussetzungen sind insbesondere Bewegungsgefühl und eine ausreichende Portion Ehrgeiz gefragt. – Nur Mut, auch ich hatte zunächst einmal mit 16 m im Hammerwerfen begonnen!

Ulli



HANDBALL

XI. Nationales Hallen-Turnier für AH-Mannschaften

Am Sonnabend, dem 25. November, bringen unsere AH-Mannschaften wiederum **IHR** Hallen-Turnier zur Durchführung. Gespielt wird ab 14.00 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle, Berlin 41, um den **Herbert-Redmann-Wanderpokal**. Zweimal konnte unsere AH 1 - Mannschaft den Pokal gewinnen. Ob es diesmal zum 3. Sieg reicht?

Wir begrüßen als Gäste die AH-Mannschaften SG Bremen-Ost, TSV Sachsenhausen und Wandsbeker Männerturnverein. Hinzu kommt noch die weibl. A-Jugend-Mannschaft des TSV Vilbel 1881, die im Rahmen dieses Turnieres mit unserer A-Jugend ein Freundschaftsspiel austragen wird. Eine gemeinsame Kaffee-Tafel in der Sporthalle und ein abschließendes gemütliches Beisammensein im Ratskeller Zehlendorf werden dafür sorgen, daß geschlossene Freundschaften weiterhin vertieft werden.

AH 1 gewinnt AH-Turnier in Rudow

Zum 2. Mal konnte unsere AH-Mannschaft das Hallenturnier des TSV Rudow um den Kurt-Manthey-Gedächtnispokal für sich entscheiden. Mit Siegen über TSV Suterode (16:6), TSV Glücksburg 09 (6:5), TSV Rudow II (15:5) und TSV Rudow I (4:3) wurde die Mannschaft ungeschlagen Turniersieger. Ein guter Auftakt für die Hallenrunde. Herzlichen Glückwunsch!

Hallenrunde 78/79

Seit dem letzten September-Wochenende geht es nun wieder rund in der Halle. Bis zum letzten Wochenende im März '79 sind alle Mannschaften (insgesamt 17) voll „im Einsatz“. Hier nun die ersten Ergebnisse, die mitunter nichts Erfreuliches brachten (natürlich mit einigen Ausnahmen!):

① M 1 - Tempelhof-Mariendorf II 9:21, ① M 1 - Marienfelde 14:16. Im Pokal schied die Mannschaft mit 14:16 gegen TSV Spandau 60 aus.

① AH 1 - Füchse 15:26, ① AH 1 - Rehberge 13:10.

① AH 2 - NSF I 17:15, ① AH 2 - SSC Südwest I 18:19.

① F 1 - OSC II 12:12, ① F 1 - TSV Rudow 5:9, ① F 1 - TSC Berlin 7:6.

① F 2 - PSV I 18:5, ① F 2 - Lichtenrade II 7:9.

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E. V.



ÜBUNGSZEITENPLAN 1978 / 79

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87 Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr.

TURNEN weiblich

Kleinkinder (nach Anmeldung)	Mittwoch	14.30 - 17.15	Ringstraße 2-3
Mutter und Kind bis 4 J.	Montag	15.30 - 16.30	Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind 4 - 5 J.	Montag	16.30 - 17.45	Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind bis 4 J.	Donnerstag	16.00 - 17.00	Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Donnerstag	17.00 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Montag	17.45 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 18.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 17.45	Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	15.00 - 16.45	Mercatorweg 8-10
Mädchen 6 - 9 J.	Donnerstag	16.30 - 17.45	Ostpreußendamm 63
Mädchen 6 - 9 J.	Mittwoch	15.00 - 16.30	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	18.00 - 19.30	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	17.45 - 19.00	Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	16.45 - 18.30	Mercatorweg 8-10
Mädchen 10 - 13 J.	Mittwoch	17.45 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Donnerstag	16.30 - 18.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Turn- und Spielgruppe 6 - 9 J.	Dienstag	15.30 - 17.00	Tietzenweg 108
Turn- und Spielgruppe 10 - 13 J.	Freitag	15.30 - 17.00	Tietzenweg 108
Jugendliche ab 14 J.	Donnerstag	18.00 - 19.30	Kommandantenstr. 83-84
Jugendliche ab 14 J.	Freitag	20.00 - 22.00	Ostpreußendamm 63

LEISTUNGSTURNEN weiblich

Leistungsriegen	Montag	16.00 - 17.45	Finckensteinallee 14
Leistungsturnen weibl. Jugend	Montag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14
Leistungsriegen	Dienstag	16.00 - 18.00	Finckensteinallee 14
Nachwuchs	Dienstag	17.00 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Nachwuchs	Mittwoch	16.00 - 18.15	Kommandantenstr. 83-84
Leistungsriegen	Donnerstag	16.00 - 18.00	Finckensteinallee 14
Leistungsriegen	Freitag	16.00 - 18.00	Finckensteinallee 14

TURNEN männlich

Knaben 6 - 9 J.	Dienstag	15.00 - 16.30	Kommandantenstr. 83-84
Knaben 6 - 9 J.	Donnerstag	15.00 - 16.30	Ostpreußendamm 63
Knaben 6 - 9 J.	Freitag	15.00 - 16.30	Mercatorweg 8-10
Knaben 10 - 14 J.	Dienstag	18.30 - 20.00	Kommandantenstr. 83-84
Knaben 10 - 14 J.	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Knaben 10 - 14 J.	Freitag	16.30 - 18.00	Mercatorweg 8-10

Änderungen lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an, falls Sie einmal vor verschlossener Halle stehen.

LEISTUNGSTURNEN männlich

Leistungsriegen	Montag	17.45 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistungsriegen	Donnerstag	18.00 - 20.30	Finckensteinallee 14
Leistungsriegen	Freitag	18.30 - 20.15	Finckensteinallee 14
Leistungsriege Jugend	Montag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14
Leistungsriege Jugend	Freitag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14
Leistungsriege Knaben u. Jugendl.	Mittwoch	16.00 - 18.00	Finckensteinallee 14
Wettkampf-Nachwuchs	Dienstag	16.30 - 18.30	Kommandantenstr. 83-84
Wettkampf-Nachwuchs	Donnerstag	16.30 - 18.30	Ostpreußendamm 63
Wettkampf-Nachwuchs	Freitag	15.00 - 17.30	Mercatorweg 8-10

TURNEN Erwachsene

Jedermänner	Donnerstag	20.00 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Frauen	Dienstag	20.00 - 22.00	Kommandantenstr. 83-84
Frauen u. Männer	Dienstag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 108
Frauen	Dienstag	19.30 - 20.30	Mercatorweg 8-10
Ehepaare	Dienstag	20.30 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Männer	Freitag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14

GYMNASTIK

Frauen (mit Musik)	Montag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 63
Fortgeschrittene	Montag	20.30 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 166-167
Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	20.30 - 22.00	Ostpreußendamm 166-167
Frauen	Mittwoch	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14
Frauen (mit Musik)	Mittwoch	20.30 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Ehepaare	Donnerstag	20.30 - 22.00	Finckensteinallee 14
Mädchen 5 - 7 Jahre	Freitag	16.00 - 17.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 8 - 14 Jahre	Freitag	17.00 - 18.00	Kommandantenstr. 83-84
Schülerinnen und weibl. Jugend	Mittwoch	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 63

TRAMPOLINTURNEN

Fortgeschrittene und Landesliga	Dienstag	15.00 - 18.00	Kastanienstraße 7
Anfänger und Fortgeschrittene	Mittwoch	16.00 - 18.00	Kastanienstraße 7
Erwachsene und Landesliga	Mittwoch	18.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Fortgeschrittene und Landesliga	Donnerstag	18.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Erwachsene	Donnerstag	20.00 - 22.00	Kastanienstraße 7
Erwachsene	Freitag	20.00 - 22.00	Kastanienstraße 7
Anfänger und Fortgeschrittene	Sonntag	14.00 - 16.00	Kastanienstraße 7
Landesliga	Sonntag	16.00 - 19.00	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	10.00 - 13.00	Kastanienstraße 7

TISCHTENNIS

Für Alle	Montag	18.00 - 22.00	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	17.00 - 22.00	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	18.00 - 19.00	Mercatorweg 8-10

WANDERN FÜR ALLE

Zeit und Treffpunkt werden im „Schwarzen ①“ jeweils bekanntgegeben.

PRELLBALL

Schüler	Montag	19.30 - 20.30	Tietzenweg 108
Männer und Frauen	Montag	20.30 - 22.00	Tietzenweg 108
Schüler	Freitag	18.30 - 20.30	Tietzenweg 101-113
Erwachsene	Freitag	20.30 - 22.00	Tietzenweg 101-113

HANDBALL

Männer Jahrgang 60 und älter	Donnerstag	20.00 - 22.00	Ringstraße 2-3
Frauen Jahrgang 61 und älter	Dienstag	19.00 - 20.30	Carl-Diem-Halle
„Alte Herren“ ab 32 Jahre	Dienstag	20.30 - 22.00	Carl-Diem-Halle
Männl. B-Jugend (1. 4. 62 - 31. 3. 64)	Dienstag	18.30 - 20.30	Ringstraße 2-3
Männl. C-Jugend (1. 4. 64 - 31. 3. 66)	Dienstag	18.30 - 20.30	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jugend (1. 4. 66 - 31. 3. 68)	Montag	17.00 - 18.30	Carl-Diem-Halle
Männl. E-Jugend (1. 4. 68 u. jünger)	Montag	17.00 - 18.30	Carl-Diem-Halle
Weibl. A-Jugend (1. 4. 61 - 31. 3. 64)	Dienstag	17.00 - 19.00	Carl-Diem-Halle
Weibl. B-Jugend (1. 4. 64 - 31. 3. 66)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. C-Jugend (1. 4. 66 - 31. 3. 68)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Weibl. D-Jugend (1. 4. 68 u. jünger)	Donnerstag	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3

VOLLEYBALL

Frauen I	Montag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Frauen II	Donnerstag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Männer I	Donnerstag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Männer II	Freitag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Männer III u. IV	Dienstag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Männl. B-Jugend (14 - 16 J.)	Freitag	19.00 - 20.30	Weddigenweg
Weibl. B-Jugend (Anfänger)	Dienstag	19.00 - 20.30	Weddigenweg
Weibl. B-Jugend	Montag	18.00 - 20.00	Weddigenweg
Weibl. A-Jugend	Montag	20.00 - 22.00	Weddigenweg
Für Alle (Anfänger)	Freitag	20.30 - 22.00	Weddigenweg

BASKETBALL

Mini-Mädchen (Anfänger)	Freitag	16.30 - 18.00	Tietzenweg 101-113
Mini-Jungen (Anfänger)	Donnerstag	16.30 - 18.00	Tietzenweg 101-113
Mini-Jungen (Anfänger)	Freitag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 108
Mini-Mädchen	Montag	16.30 - 18.00	Tietzenweg 101-113
Mini-Mädchen	Mittwoch	16.00 - 18.00	Tietzenweg 101-113
Weibl. C- und D-Jugend	Montag	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Weibl. C- und D-Jugend	Freitag	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. A- und B-Jugend	Freitag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen I und II	Montag	20.00 - 22.00	Ringstraße 2-3
Damen I und II	Mittwoch	18.00 - 20.00	Ringstraße 2-3
Männer III, männl. A-Jugend	Dienstag	20.30 - 22.00	Ringstraße 2-3
Männer I und II	Mittwoch	20.00 - 22.00	Ringstraße 2-3
Männer I und II	Freitag	20.00 - 22.00	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jugend	Dienstag	18.30 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männl. D-Jugend	Freitag	18.00 - 19.30	Tietzenweg 101-113
Männl. C-Jugend	Montag	18.00 - 20.00	Ringstraße 2-3
Männl. C-Jugend	Donnerstag	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männl. A- und B-Jugend	Mittwoch	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männer IV / Sen. / Damen III	Montag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101-113
Männer IV / Sen. / Damen III	Dienstag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101-113
Männer IV / Sen. / Damen III	Mittwoch	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101-113

LEICHTATHLETIK

D-Schülerinnen (1971 u. jünger)	Freitag	15.00 - 16.30	Haydnstraße 11-21
C-Schülerinnen (1969/70)	Freitag	15.00 - 16.30	Haydnstraße 11-21
B-Schülerinnen (1967/68) Gr. I	Donnerstag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
B-Schülerinnen (1967/68) Gr. II	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
A-Schülerinnen (1965/66)	Dienstag	18.00 - 19.30	Haydnstraße 11-21
Weibl. A-/B-Jugend (1961/64)	Donnerstag	18.00 - 20.00	Haydnstraße 11-21
Frauen 1960 und älter	Mittwoch	20.00 - 22.00	Gritznerstraße
Frauen i. Rahmen der LG Süd-Lstg.	Freitag	20.00 - 22.00	Kommandantenstr. 83-84
D-Schüler (1971 und jünger)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
C-Schüler (1969/70) - 2 Gruppen -	Dienstag	15.30 - 19.00	Lauenburger Straße
B-Schüler (1967/68)	Dienstag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
A-Schüler (1965/66)	Dienstag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Männl. A-/B-Jugend (1961/64)	Donnerstag	20.00 - 22.00	Haydnstraße 11-21
Männer 1960 und älter	nach Vereinbarung mit Trainer Teja Mikisch		
Männer-Spielgruppe	Mittwoch	20.00 - 22.00	Kommandantenstr. 83-84
Freizeitgruppe „Flucke“	Donnerstag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 108
Freizeitgruppe „Hoffmann“	Montag	20.00 - 22.00	Rothenburgstraße 16

Veränderungen bei den Trainingszeiten der Leichtathleten können sich evtl. nach Druck des Übungszeitenplanes noch ergeben.

SCHWIMMEN

Nichtschwimmer 1. Gruppe	Montag	17.00 - 18.00	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer 2. Gruppe	Montag	18.00 - 19.00	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer 3. Gruppe	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Nachwuchs 1. Gruppe	Montag	19.00 - 19.45	Leonorenstraße 37-38
Nachwuchs 2. Gruppe	Montag	19.45 - 20.30	Leonorenstraße 37-38
Sportschwimmen für Jedermann	Montag	20.30 - 22.00	Leonorenstraße 37-38
Sportschwimmen für Kinder	Mittwoch	17.45 - 19.00	Bergstraße 80

BADMINTON

Mannschaftstraining	Montag	18.30 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Schüler	Mittwoch	16.00 - 19.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Mittwoch	19.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Freitag	18.00 - 20.00	Mercatorweg 8-10
Mannschaft	Freitag	19.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Anfänger	Freitag	20.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Mannschaft	Freitag	19.00 - 22.00	Dessauer Straße 37

HOCKEY

A-Knaben (Jg. 64 und 65)	Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm 107-113
B-Knaben (Jg. 66/67)	Donnerstag	17.15 - 19.00	Ostpreußendamm 107-113
C-/D-Knaben (Jg. 68 und jünger)	Freitag	16.15 - 18.00	Ostpreußendamm 107-113
B-Jugend (Jg. 63/64)	Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm 107-113
B-Mädchen (Jg. 67 und jünger)	Donnerstag	17.15 - 19.00	Ostpreußendamm 107-113

FAUSTBALL

Männer	Dienstag	19.30 - 22.00	Haydnstraße 11-21
Für Alle	Sonntag	9.00 - 13.00	Haydnstraße 11-21

Während der Schulferien fallen fast alle Übungszeiten aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

① männl. B-Jugend - TSC Berlin kampflös gewonnen, ebenso ① männl. C-Jugend - ATV.
 ① männl. C-Jugend - Tempelhof IV 10 : 9, ① männl. D-Jugend I - Polizei SV 10 : 10 und
 ① männl. E-Jugend - Brandenburg II 2 : 18. Dies war das erste Spiel unserer E-Jugend. Ja, ja, aller Anfang ist schwer. — Laßt es Euch nicht verdrießen!
 ① weibl. A-Jugend I - OSC 16 : 13, ① weibl. A-Jugend I - Füchse 10 : 20, ① weibl. A-Jugend II - Lichtenrade 7 : 25, ① weibl. B-Jugend I - Füchse 6 : 11, ① weibl. B-Jugend I - Blau-Weiß 7 : 29,
 ① weibl. B-Jugend II - Südwest I 2 : 9, ① weibl. C-Jugend I - BTSV 50 14 : 16, ① weibl. C-Jugend I - Blau-Weiß 10 : 13, ① weibl. C-Jugend I - Füchse 17 : 9, ① weibl. C-Jugend II - Guts Muths 2 : 18, ① weibl. C-Jugend II - Südwest I 29 : 1, ① weibl. D-Jugend - Siemensstadt 9 : 4, ① weibl. D-Jugend - Humboldt 13 : 8.

HVB-Ball 1978

Am Freitag, dem 24. November, bringt der Handball-Verband Berlin seinen **diesjährigen Ball im „Hotel Palace“** zur Durchführung. Es spielt die von Funk und Fernsehen bekannte **Blue Cellar Combo**. Eintritt 15,- DM. — d —

Weibliche B-Jugend I

Die neue Saison hat im September begonnen. Das erste Spiel in der Halle war für uns zwar nicht erfolgreich, Halbzeit 5 : 4 für die Reinickendorfer Füchse, Endstand 11 : 6 für die Füchse, aber das Ergebnis zeigt, daß wir trotz des einen verlorenen Spiels gute Chancen besitzen, um in der Regionalliga zu verbleiben. In der Halle geht es nicht nur um Punkte, sondern auch um die Berliner Meisterschaft. Der Berliner Meister wird durch Pokalspiele ermittelt. Für dieses Jahr ist eine Vorrunde geplant, in der sich die Mannschaften qualifizieren müssen, damit sie in die Hauptrunde kommen. Bei Pokalspielen wird meistens nach dem k. o.-System gespielt, d. h. der Sieger kommt eine Runde weiter und der Verlierer scheidet aus. Die Mannschaft, die es schafft, alle ihre Gegner zu bezwingen, ist dann der Berliner Meister. Doris

Fehlende Trainingsmöglichkeiten

Es scheinen doch noch nicht alle organisatorischen Probleme bewältigt zu sein; das mußten wir Handballer leider wieder einmal feststellen, als wir am Dienstag, den 10.10. enttäuscht zusehen mußten, wie der TSG unsere Halle beschlagnahmte. Es waren nicht nur meine Altersstufe, die weibl. A-Jugend, sondern auch die Frauen, die männl. Jugend, sowie die Männer betroffen.

Hinzu kommt, daß **eine einzige Trainingsstunde** in der Woche für weibl. Jugend Regional-liga-Spielerinnen **eindeutig zu wenig** ist, aber dafür scheint ja niemand ein offenes Ohr zu haben. Könnte man nicht irgendeinen Hebel in Bewegung setzen, der daran etwas ändert? Michaela Krahmer

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



PRELLBALL

Ausschreibung für Vereinsmeisterschaft

Datum: Freitag, den 1. Dezember 1978, Zeit: 19.00 Uhr, Ort: Tietzenweg 101 (neue Halle). Teilnahmeberechtigt: Alle Aktiven der Prellball-Abteilung, Jahrgangsunabhängig. Austragungsmodus: Zweier-Mannschaften in Einzelwertung. **Meldeschluss: Freitag den 25. November 1978.**

Mannschaften für die Runde 1978/79

M I / 1. Bezirks-Liga: Arno Stahlmann, Jürgen Schlosser, Heinz Rutkowski, Ralph Kircks.

M I / 2. Gau-Liga: Frank Schwanz, Klaus Deckwerth, Wolfgang Rapp, Eyck Marron.

M I / 3. Gau-Liga: Ernst Marron, Norbert Husche, Werner Zehr, Jörg Gronwald, Paul Schmidt.

M II Bezirks-Liga: Ernst Marron, Wolfgang Rapp, Jürgen Schlosser, Paul Schmidt.

F I / 1. Bezirks-Liga: Monika Noack, Gabriele Konrad, Andrea Preß, Carola Rasokat.

F I / 2. Bezirks-Liga: Daniela Schwanz, Angrit Schönfisch, Renate Rutkowski, Sibylle Weber (hier stehen noch Spielerinnen zur Wahl, so daß es Änderungen geben kann).

Weibl. Jugend I: wie F I / 1. Bezirks-Liga.

Weibl. Jugend II: Heike Burzynski, Angrit Schönfisch, Daniela Schwanz, Sibylle Weber, Petra Staub.

Turnier beim VfL Hannover

Den wichtigsten Sieg ihrer noch relativ kurzen Zusammengehörigkeitszeit konnte unsere erste Mädchenmannschaft wohl in Hannover beim Turnier des VfL erringen. In einem wichtigen Spiel lagen unsere Mädchen permanent im Rückstand. Nach Halbzeit erhöhte sich der Rückstand auf zeitweise 6 Bälle, so daß sich (wieder einmal) Resignation breitmachte. Es gehörte schon ein gut Stück Überredungskraft dazu, vom Feldrand aus die Mädchen noch einmal anzuspornen. Als dann der Rückstand kurz vor Schluß auf zwei Bälle zusammenschumpfte, kam dann noch die Nervosität des Gegners hinzu, so daß das Spiel schließlich mit 23:21 für uns entschieden war. Ich verspreche mir von diesem so wichtigen Sieg, daß endlich das Selbstvertrauen in die eigene Leistung kommt, das bisher immer gefehlt hat, wenn es kritisch wurde. Großer Jubel natürlich auch darüber, daß mit diesem Spiel der dritte Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften gewonnen wurde. Begonnen hatte das Turnier schon recht „zitterig“: Gegen die zweite Mannschaft aus Kirchdorf wurde knapp mit 2 Bällen gewonnen. Im zweiten Spiel gegen die dritte Mannschaft des Gastgebers kam mit viel Glück (aus lauter Unzufriedenheit mit dem Schiedsrichter kam man kaum zum Spielen) ein Sieg um einen Ball heraus. Dieses Spiel machte jedoch sicher. Die folgenden Gegner wurden zwar in der Differenz nicht hoch aber nach Spielverlauf ungefährdet geschlagen. Gegen Dollbergen mit 3, VfL Hannover I mit 4 und gegen Bielefeld mit 5 Bällen. Damit war unsere Mannschaft nach fünf Vorrundenspielen ungeschlagen Gruppenerster und für die Endrunde qualifiziert. Der Gegner im Spiel um die Ermittlung der Endspielteilnehmer war der spätere Turniersieger Schönebeck. Somit wurde um Platz 3 gespielt. Der Ausgang des Spiels wurde eingangs geschildert. Ein Riesenerfolg auf einem nicht unwichtigen Turnier für unsere erste Mannschaft, ein Erfolg auch für unsere Zweite, die durch einen Sieg in der anderen Vorrundengruppe Platz 10 belegen konnte, also nicht letzter wurde. Doch nicht nur in dieser Hinsicht war das Turnier für uns erfreulich. Wir hatten auch drei Männer I-Mannschaften gemeldet, die sich unerwartet gut aus der Affäre zogen. Ein ebenso überragendes Ergebnis wie die weibl. Jugend erzielte hier die erste Mannschaft. Reduziert auf drei Mann mußte in der Vorrunde gegen so renommierte Gegner wie TV Kleefeld, TSV Rethen, TV Gadderbaum (Pokalverteidiger) und Wentorf Reinbek, eine Mannschaft, die sich im Frühjahr bei den Aufstiegsspielen zur Regionalliga beworben hat, dort jedoch gescheitert war, gespielt werden. Die Vorrunde endete für uns mit nur einer Niederlage gegen die Reinbeker. Im Überkreuzvergleich mit dem Dritten der anderen Gruppe, die Bielefelder TG, konnten wir uns mit 41:18 (!) durchsetzen. Die Qualifikation für das Endspiel brachte uns den TuS Schwachhausen-Horn als Gegner, der mit 5 Bällen Differenz bezwungen werden konnte. Im für uns unerwarteten Endspiel standen uns dann wieder die Reinbeker

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a · 1000 Berlin 45 · Tel. ☎ 8 33 40 71

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler



Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

mit einem Mann mehr und einem Spiel weniger auf dem Leistungskonto gegenüber. Das Glück des Tüchtigen ließ uns unsere Führung bis kurz vor Schluß, um dann zumindest noch ein Remis über die Zeit zu retten. Die Verlängerung hatte einen nervenzehrenden Modus: Es mußte gespielt werden bis eine Mannschaft mit 2 Bällen führte. Hier konnten wir dann gleich die Führung übernehmen, die der Gegner mehrmals ausglich, aber nicht vorbeiziehen konnte, bis dann der erlösende zweite Ball Differenz auf unserem Konto war. Stehend k. o., aber glücklich, das unmöglich scheinende wahr gemacht zu haben, konnten wir die Siegerehrung über uns ergehen lassen. Die zweite Mannschaft, die ebenfalls zu Dritt antreten mußte, konnte einen ebenfalls sehr guten fünften Platz belegen, wogegen die Dritte an diesem Tag glücklos spielte und nur Rang 10 belegte.

Turnier der Bundes- und Regionalliga in Bielefeld

14 Tage später stand für uns in Bielefeld das Turnier des Gadderbaumer TV auf dem Programm. Aus der Bundesliga gaben sich die Mannschaften aus Kirchdorf, der SF Ricklingen sowie der VfK Berlin ein Stelldichein. Aus den Regionalligen standen uns die Mannschaften aus Kleefeld, Bochum, VfK Berlin II und Kirchdorf II gegenüber. Für die Männer also eine Art „Lehrprobe“. Um so überraschender, daß wir gleich im ersten Spiel gegen Kirchdorf als 3 Klassen tiefer spielende Mannschaften paroli bieten konnten. Leider verletzte sich einer unserer Spieler (er konnte später weiterspielen), so daß wir uns mit 9 Bällen geschlagen geben mußten. Gegen Kleefeld hatten wir leider keine Chance, u. U. einen Sieg zu erringen, wogegen die Bochumer einiges aufbieten mußten, um uns knapp mit 3 Bällen zu schlagen. Die Überraschung des Turniers und damit gleichzeitig die Entscheidung des Turniersieges war unser Spiel gegen die SF Ricklingen. Als Pokalverteidiger mit Chancen, den Pokal wieder nach Ricklingen zu bringen, mußte die Mannschaft eine überraschende Niederlage gegen den Außenseiter Lichterfelde hinnehmen. Dadurch, daß ihnen später nur ein Remis gegen VfK I gelang, mußten sie den Berlinern den Turniersieg überlassen. Ein weiterer Sieg gelang uns bei diesem Turnier nicht, obwohl wir gegen Kirchdorf II erst in letzter Minute mit einem Ball und gegen VfK II mit drei Bällen verloren und somit dicht vor weiteren Erfolgen standen. Bedenkt man, daß unsere erste Männermannschaft erst zum zweitenmal in der künftig vorgesehenen Aufstellung spielen konnte, kann man der Zukunft ruhig entgegenblicken. Unsere weibl. Jugend startete diesmal wieder in der Frauenklasse I und konnte leider keinen Erfolg verbuchen. Auch hier braucht man das nicht so tragisch anzusehen, denn in zwei Spielen fehlte zum Sieg wieder einmal die „Durchhalteroutine“. Unterm Strich kann wieder gesagt werden, daß Bielefeld gezeigt hat: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Trainingszeiten

Es ist leider ein notwendiges Übel von Jahr zu Jahr Kürzungen der Trainingszeit hinnehmen zu müssen. Obwohl zwei Stunden zusätzlich beantragt (und dringend benötigt), müssen wir auf eine halbe Stunde der ursprünglichen Zeit verzichten. Das kann nur eine Übergangslösung sein! Ich bemühe mich weiter um eine vernünftige und akzeptable Lösung für alle. Folgender Trainingsplan ist zunächst vorgesehene:

Montags: 19.00 - 20.00 Uhr M I / 1

Montags: 20.00 - 22.00 Uhr M I / 1 - 3

Freitags: 19.00 - 20.00 Uhr weibl. Jugend und F I

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr weibl. Jugend und allgemeines Training

sowie für die Mannschaften M I / 2 und 3, jeden ersten und dritten Freitag im Monat M I / 3, jeden zweiten und vierten Freitag im Monat M I / 2 von 19.00 - 22.00 Uhr. Heinz Rutkowski

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



TURNEN

Mannschaftswettkampf L VII

Aus den allgemeinen Turngruppen Mercatorweg, Kommandantenstraße und Tietzenweg fanden sich 31 Mädchen zusammen, um gemeinsam zu üben und in 4 Riegen zum Wettkampf am 23.9.1978 in der Schöneberger Sporthalle zu starten. Die ganz Kleinen aus der Halle Mercatorweg hatten nur wenig Konkurrenz und kamen auf den 1. Platz in ihrer Altersklasse. Für die Jahrgänge 66/67 gab es einen 7. und einen 12. Platz, und die Mannschaft des Jahrgangs 68/69 erturnte sich den 4. Platz. Für alle Mädchen und für die Trainer und Helfer war besonders die fröhliche Gemeinschaft am wichtigsten. Allen machte es Spaß, mal in anderen Hallen zu üben und mit anderen Turnerinnen eine Gemeinschaft zu sein. Das zeigte sich auch am Sonnabend. Schon vorher waren sich alle einig, wer an welchem Gerät Fehler machen „darf“, denn von je 8 Mädchen wurden nur die 6 besten Übungen an jedem Gerät zusammengezählt für die Mannschaftswertung. Schon jetzt freuen sich sicher alle auf den nächsten Wettkampf.

Ch. Zierach, R. Wendland, B. Einofski

Nachtrag zum Deutschen Turnfest

Noch einmal einige Worte zum Deutschen Turnfest! Veranlassung dazu gibt das hervorragende Abschneiden unserer Jugendlichen. **Petra Grosse** und **Ute Walden** waren mit 25,25 bzw. 24,90 die **besten Berliner Teilnehmer!** Auch **Frank Hirsch** vertrat Berlin und den mit 26,40, somit **zweitbesten Berliner**, erfolgreich. Ein schöner Erfolg für Euch und den !

Berliner Schülerrmannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen

Zu den diesjährigen Kunstturnmannschaftsmeisterschaften starteten vom 11 Mannschaften! In vier Wettkämpfen. Damit stellte der fast 50 % des Teilnehmerfeldes. Nachstehend die Ergebnisse unserer Mannschaften:

Wettkampf 1	L 3		3. Rang mit 96,60 Pkt.
Wettkampf 2	L 3 / 4		4. Rang mit 93,35 Pkt.
Wettkampf 3	L 4 / 5	I	2. Rang mit 98,90 Pkt.
		II	4. Rang mit 93,20 Pkt.
		III	6. Rang mit 77,30 Pkt.
		IV	9. Rang mit 58,85 Pkt.
Wettkampf 4	L 5 / 6	I	1. Rang mit 79,10 Pkt.
		II	2. Rang mit 70,35 Pkt.
		III	3. Rang mit 65,70 Pkt.
		IV	5. Rang mit 52,75 Pkt.
		V	6. Rang mit 42,45 Pkt.

Nun einige Worte zu den einzelnen Wettkämpfen: Wie die Trainer auf ihrer Sitzung kurz nach den großen Sommerferien festgelegt hatten, startete der erstmalig im höchsten Wettkampf der Leistungsstufe 3. Den Trainern war klar, daß sie damit die unteren Mannschaften schwächen, denn es handelte sich noch um sehr junge Turner, die die schwierigen Übungen der L3 turnen sollten. In diesem Wettkampf können Jungen bis 14 Jahre starten. Für den traten an: Matthias Giese (11), Michael Meyer (12), Harald Thebis (12) und Edgar Weiß (13). Das eine Woche vorher durchgeführte Testturnen ließ Trainer und Turner auf ein gutes Abschneiden hoffen. Ein gutes Punktergebnis hätte vielleicht die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften bedeutet. Aber es kam alles ganz anders! Alle Jungen erwischten einen rabenschwarzen Tag. Ein Patzer jagte den nächsten. So verließen die Turner nach 3 1/2 Stunden Wettkampf etwas traurig die Halle. Doch Kopf hoch; im nächsten oder gar im übernächsten Jahr sieht es mit Sicherheit besser aus!

Unsere Mannschaft im WK2 mußte schon beim Einturnen auf Norbert Schneider verzichten, der sich am Arm eine Verletzung zuzog. Zu dritt, also ohne Streichnote turnten sie einen guten Wettkampf. Besonders erfreulich ist die stete **Aufwärtsentwicklung von Carsten Egger**, mit 31,90 bester Mannschaftsturner war.

Im Wettkampf 3 rechneten sich die Trainer berechnete Chancen auf den 1. Platz aus. Es fing auch gut an. Nach dem ersten Gerät lagen wir mit 0,50 vorn. Dann begann auch hier der „schwarze Tag“. Den Sprung verpatzten zwei Turner und sofort lag der ① mit drei Punkten hinten. Von diesem Schock erholten sich die ①-Turner nicht mehr und endeten schließlich „nur“ auf Rang 2. Auch hier wollen wir einen Turner erwähnen, der mit seinen ausgezeichneten 34 Punkten ein sehr gutes Ergebnis erzielte: **Kai Bauwens** stellte somit seinen guten Trainingsfleiß unter Beweis.

Hattrick gelang!

Im Wettkampf 4 hatte der ① einiges zu verteidigen. Vor zwei Jahren gewannen wir diesen Wettkampf das erste Mal und einige Turner aus der damaligen Mannschaft turnten zu den diesjährigen Meisterschaften bereits im Wettkampf 1. Der dreimalige Sieg in dieser Leistungsklasse dokumentiert sehr deutlich die hervorragende Aufbauarbeit im Nachwuchsbereich des Kunstturnens. Der Höhepunkt war zweifelsohne das Abschneiden der 2. und 3. Mannschaft, die sich auf Rang zwei und drei placierten. Hier ein kurzer Rückblick:

- 1976: 1. Rang mit 89,20 Pkt. Es turnten Matthias Giese, Harald Thebis, Holger Freise und Stefan Franz.
- 1977: 1. Rang mit 86,70 Pkt. Es turnten Sven Husmann, Philip Hegermann, Kai Bauwens und Carsten Eggert.
- 1978: 1. Rang mit 79,10 Pkt. Es turnten Axel Schumann, Detlef Franz, Nick Schöttler und Ronald Miksch.



Unsere siegreichen Vier (v. l. n. r.): Detlef Franz, Nick Schöttler, Axel Schumann und Ronald Miksch. — Herzlichen Glückwunsch!

Spezialität:
Baumkuchen
mit dem

Versand-Service

Familien
Bäckerei

und
Konditorei

Georg

Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 90 24



Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | |
|----------------------------|------------------|-------------------|
| Fil. 1 Moltkestraße 52 | • 1000 Berlin 45 | • Tel. 8 34 90 24 |
| und Drakemarkt | • 1000 Berlin 45 | |
| Fil. 2 Klingsorstraße 64 | • 1000 Berlin 41 | • Tel. 8 34 90 24 |
| Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 | • 1000 Berlin 46 | • Tel. 7 74 60 32 |
| Fil. 4 Schöneberger Str. 3 | • 1000 Berlin 41 | • Tel. 7 92 70 18 |
| Fil. 5 Rheinstraße 18 | • 1000 Berlin 41 | • Tel. 8 51 28 61 |

Sven und Philip hätten vom Alter her auch noch einmal im Wettkampf 4 starten können! Die großen Erfolge in den höheren Wettkämpfen blieben dem ① diesmal noch verschlossen. Mit einer kontinuierlichen Weiterarbeit dürften aber auch diese bald in greifbare Nähe rücken. **Einen Dank** möchte ich an dieser Stelle den Trainern **Karlheinz Finkheiser, Klaus Jannasch, Ludwig Forster, Alexander Aretz** und **Lutz Schiemann** aussprechen! Nur durch Eure zum Teil schon langjährige Mitarbeit waren die bisher errungenen Erfolge möglich! **Dank auch** den Mannschaftsbetreuern **Jürgen Broede, Claus Endisch, Heinz Bunschei!** **Dank** den Kampfrichtern **Christian Keller** und **Wolfgang Broede** und last not least **unseren Schreiberinnen Ute Walden** und **Irena Meißner**. Zum Schluß auch einmal ein besonderer Dank an unsere jungen Turner! Mit viel Fleiß und Ehrgeiz habt Ihr in den letzten Wochen an Euch gearbeitet! Immer wieder seid Ihr dem Ruf nach „Sondertraining“ gefolgt. Wenn auch diesmal noch nicht der ganz große Sprung gelang, hoffe ich doch, daß Ihr weiterhin mit Spaß und Freude gemeinsam mit Euren Trainern weitermacht, um die guten turnerischen Veranlagungen und Talente weiter zu schulen!

Vereinsmeisterschaften

Zwei Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung stehen in diesem Jahr noch aus. Die Vereinsmeisterschaften im Mädchenturnen finden mit Rahmenwettkämpfen am **18./19.11.** statt. Die Ausschreibungen sind den Übungsleitern zugegangen. Wir hoffen und rechnen, daß besonders viel Mädchen der sogenannten „Allgemeinen Gruppen“ sich an den Rahmenwettkämpfen beteiligen! Die zweite Vereinsmeisterschaft findet am **16.12.** statt und ist für Männer und Frauen vorgesehen. Da wir in diesem Bereich keine Kunstturner/innen haben, sollte eine Teilnahme für viele möglich sein. Die Ausschreibungen vom Vorjahr bleiben. Gleichzeitig führen unsere Jugendturnerinnen einen vereinsinternen Wettkampf durch. Anschließend können wir noch im Schloßchen (Nachbarschaftsheim Steglitz) das Tanzbein schwingen. Für Essen und Trinken muß ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben werden.

Abteilungsleitung?

Wie bereits in der Juli/August-Ausgabe des ①-Heftes angekündigt, ist es der derzeitigen Restabteilungsleitung der TA nicht möglich, unter den jetzigen Umständen die Abteilung länger als bis zum Februar '79 weiterzuleiten! Auf meinen Aufruf zur Mitarbeit hat sich bislang noch niemand gemeldet! Ich hoffe, daß vielleicht interessierte Mitglieder zu unserer nächsten TA-Vorstandssitzung am **8.11.1978** in den Jugendladen kommen, um sich Informationen über die zu besetzenden Aufgabengebiete zu holen. Eine Aufteilung in kleinste Arbeitsgebiete wäre dabei denkbar, wie z.B. eine Verantwortlichkeit eines immer wiederkehrenden Wettkampfes. Zu leisten wäre hierbei von der Information an die Übungsleiter über Ausscheidungsturnen, Meldung, Wettkampfbegleitung bis hin zum Bericht für das ①-Heft. Es muß doch möglich sein, daß die größte Abteilung des ① genügend Mitarbeiter für ihre Leitung findet!

Skifahrt nach Göstling der TA

Für die Skifahrt nach Göstling/Hochkar (Österreich) sind noch einige Plätze für Jugendliche frei. Termin: 23.12.-5.1.1979. Fahrtkosten: ca. 500,- DM. Unterkunft mit Vollpension im Schutzhaus. Fahrt mit einem Reisebus. Ski- und Schuhverleih für die gesamte Zeit für 40,- DM über den Fahrtenleiter. Fahrtenbesprechung am 29.11.1978 um 20.15 Uhr im ①-Jugendladen. Fahrtenleiter Andreas Waldera (Telefon: 6 24 36 86). Anmeldungen telefonisch möglich!
Andreas Waldera

Weihnachten im „Winterwald“?

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Erwachsenen der Turnabteilung findet am Sonnabend, dem **9. Dezember 1978**, statt.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Wiesenbaude und fahren gemeinsam mit einem Bus in den Norden Berlins. Zwecks Planung und Vorbereitungen benötigen wir Eure schriftliche Meldung bis zum 10. November 1978 an den Festausschuß (Karte genügt). Gäste sind uns herzlich willkommen, besonders unsere Turnerinnen und Turner, die am Übungsbetrieb nicht mehr teilnehmen, aber wieder einmal in geselliger Runde verweilen möchten. Gegen 23.00 Uhr werden wir wieder nach Hause fahren.

Gisela Jordan — Günter Rademacher

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	31 03 21
Zahnärztlicher Notfalldienst	1 14
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen	3 02 30 22
Polizeifundbüro	6 99 - 24 33

SANITÄR GAS ELEKTRO

- **WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!**
- **SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!**
- **WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN UND NEUINSTALLATIONEN!**
- **EIN MEISTERBETRIEB DES DEUTSCHEN HANDWERKS!**
- **SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!**



• **Rufen Sie an:**
ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL. :
833 50 41
FUNKSERVICE

Der Harz ruft

„Wer will mit uns in die Harzschenke gehen . . . ? Am 17. Februar 1979 veranstalten unsere Seesener Harzklubfreunde, mit denen wir uns seit Jahren freundschaftlich verbunden fühlen, ihren traditionellen Fassl-Abend. Wer sie von unserer Weihnachtsfahrt nach Lautenthal her kennt, weiß von ihrer Frohnatur. Lassen wir uns doch wieder einmal mitreißen. Der Heimatgruppenleiter, Horst Schiller, hat uns noch einmal an den Termin erinnert und gesagt, „man erwartet uns!“ Schriftliche Anmeldungen bitte bis zum 20. 12. 1978 an G. Jordan, Giesensdorfer Str. 27c, 1000 Berlin 45.

Unserem lieben Freund Karl Thiele, dem bewährten Peitschenknaller der Heimatgruppe Seesen, wünschen wir alle recht baldige Genesung und senden herzliche Grüße! G. J.



SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaften am 4. 12. 1978

Am Montag ab 19.00 Uhr werden im Stadtbad Lankwitz die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. **Alle Mitglieder sind startberechtigt.** Teilnahmepflicht für alle am Training teilnehmenden Schwimmer.

Schwimmvergleichskampf gegen Oberhausen am 9. 9. 1978

Am letzten Wochenende der Sommerferien konnten wir für den Vergleichskampf der SG nur wenige Teilnehmer stellen. 100 m Freistil: 3. Babette Weber (Jg. 66) 1 : 18,2; 7. Angelika Richter (Jg. 64) 1 : 26,7; 100 m Delphin: 6. Angelika Richter 1 : 43,6; 100 m Brust: 2. Babette Weber 1 : 37,2. Beide kamen noch in den Staffeln zum Einsatz.

Jugendschwimmfest — lange Strecke — des BTB am 24. 9.

Auch diesmal waren wir wieder recht zahlreich in den verschiedensten Wettkämpfen vertreten. Die Stimmung war gut, denn es war der erste Wettkampf nach den Ferien. Die Ergebnisse waren, bedenkt man die schwere 50 m Bahn und daß viele Schwimmer erst einen Trainingstag nach den Ferien absolviert hatten, im Rahmen des Möglichen.

Die besten Ergebnisse — 200 m Kraul Jg. 60/61: 1. Regina Jaenicke 2 : 57,7; Jg. 62/63: 2. Olaf Heck 3 : 01,8; Jg. 64/65: 5. Carsten Keller 2 : 59,6

200 m Brust Jg. 62/63: 3. Sabine Quarg 3 : 56,0; 4. Michael Motzkus 3 : 16,9; 8. Andreas Spieß 3 : 31,8; Jg. 64/65: 5. Regine Strecker 3 : 48,6; 6. Elke Spieß 3 : 49,4; 5. Carsten Keller 3 : 35,3

200 m Lagen Jg. 64/65: 5. Angelika Richter 3 : 32,6

100 m Kraul Jg. 66/67: 1. Babette Weber 1 : 26,1; 5. Tanja Hering 1 : 34,1; 10. Christine Keilig 1 : 43,0; 3. Axel Isberner 1 : 32,4; 5. René Wockenfuß 1 : 37,3; 6. Matthias Röhnert 1 : 40,8; 8. Rüdiger Schulz 1 : 46,7

100 m Rücken Jg. 66/67: 5. Antje Heck 1 : 47,1; 3. Axel Isberner 1 : 38,4; 4. René Wockenfuß 1 : 47,6

100 m Brust Jg. 66/67: 5. Babette Weber 1 : 42,0; 3. Rüdiger Schulz 1 : 45,0

50 m Kraul Jg. 68 und jünger: 2. Kerstin Wulff 0 : 42,6; 7. Axel von Schwerin 0 : 53,0
8. Jens Wockenfuß 0 : 58,8

50 m Rücken Jg. 68 und jünger: 1. Kerstin Wulff 0 : 47,4.

Manfred Weber

Zeitschwimmen für Senioren

Jeden zweiten Montag im Monat können ab sofort alle Senioren an einem Zeitschwimmen teilnehmen. Jeweils von 20.45 Uhr an stehen Zeitnehmer mit ihren Stoppuhren den Interessierten zur Verfügung. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen! S. Br.



HOCKEY

Das Wetter ist an allem schuld

Der Wetergott hat es mit den Hockeyspielern diesmal gar nicht gut gemeint! Eine Vielzahl von Spielen mußte wegen Dauerregens oder schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden. Neuansetzungen scheitern oft an Terminfragen, da die Saison wegen des späten Schuljahresbeginns nur recht kurz ist. Das führte dann bei den Jungen zu recht strapaziösen Doppelspielen am Sonnabend und am Sonntag; einmal sogar noch in der Wochenmitte. (Die Betrauer leiden darunter natürlich auch!) Hinzu kommt, daß alle Mannschaften in Neuansetzungen wegen des Altersstichtagswechsels spielen. Eine Folge all dieses Hin und Her ist, daß die sportlichen Erfolge nicht so groß sind, wie wir es uns vorgestellt haben. Am meisten zu „leiden“ unter der Neuformierung hatten die B-Knaben. Es wäre sicher realistischer gewesen, diese Mannschaft nicht in der schweren Meisterschaftsgruppe anzumelden. Hier sind sie bisher teilweise „unter die Räder“ geraten. 0 : 12 gegen BSC; 0 : 8 gegen STK und 1 : 4 gegen SHTC. Der Trend zeigt zwar nach oben, aber es ist dringend nötig, daß die Jungen wieder einmal ein Spiel gewinnen, um Selbstvertrauen zu erhalten. Für die Hallensaison habe ich die Mannschaft daher in die schwächere Gruppe gemeldet. Bei den C-Knaben ist die Zahl der ausgefallenen Spiele größer als die der durchgeführten. Nachdem der BHC gegen uns zweimal auf eine Austragung des Spieles verzichtet hat, fielen die nächsten Spiele der schlechten Witterung zum Opfer. Erst am 14. 10. fand daher die erste Kraftprobe statt. Nach spannendem, ausgeglichenem Spielverlauf gewannen die Jungen mit 4 : 3 gegen den BSC. Auch die C-Knaben II haben bisher nur zwei Spiele ausgetragen. Dem 0 : 0 gegen Brandenburg I folgte eine 2 : 3 Niederlage gegen Spandau I. Wenn man bedenkt, daß die Jungen der KC II erst 8-9 Jahre alt sind und in der Regel ein halbes Jahr dabei sind, haben sie gegen die 1. Mannschaften hervorragend gespielt!

Recht gut hat sich bisher die A-Knaben geschlagen. In der schweren Meisterschaftsgruppe verfügen sie z. Zt. über ein Punktekonto von 2 : 2, allerdings mit der Hoffnung, die restlichen beiden Vorrundenspiele zu gewinnen und damit in die Endrunde der Berliner Meisterschaft im Frühjahr einziehen zu können. Mit dieser „Truppe“ haben wir inzwischen Freundschafts- und Punktspiele in der nächsthöheren Altersklasse ausgetragen, wo sie sich recht gut bewährt hat. Gegen die B-Jugend von Blau-Weiß wurde gewonnen; gegen den B-Jugend-Spitzenreiter der Meisterschaftsrunde, Zehlendorf 88, wurde 0 : 6 verloren. Es zeigte sich aber, daß nur die fehlende Kondition über die Männerspielzeit diese Niederlage hat so hoch ausfallen lassen.

Die bunteste Mannschaft ist in dieser Saison unsere B-Jugend. Hier sind die ältesten der jungen Sportart im ① dabei, vermischt mit Spielern der A-Knaben, die in ihrer eigentlichen Altersklasse nicht so recht zum Zuge kommen, und neuhinzugekommenen Spielern, denen es noch an Technik und Praxis fehlt. Fazit: Für die Feldsaison haben wir zwei recht spielstarke Mannschaften, die berechtigte Hoffnungen machen. Die kommende Hallensaison wird hier weiteren Aufschluß geben können, da dann homogenere Mannschaften gebildet werden.

Klaus Podlowski

Mädchen-Hockey

Achtung! Ab sofort können auch **Mädchen** (Jahrgang August '67 und jünger) das Hockeyspiel erlernen. Wann? Donnerstags 17.00-19.00 Uhr. Wo? Ostpreußendamm 108, 1. Obg. Bus A 85. K. P.

AUS DER ① - FAMILIE

Wolf 13

Treue zum ①

20 Jahre am: 4. 11. Jürgen-Wolfgang Müller (Volleyb) 10 Jahre am: 14. 11. Andreas Korth (Tu)
10. 11. Helmut Rutkowski (Prellb) 18. 11. Christiane Berger (Tu)
27. 11. Susanne Menzel (Tu)
10 Jahre am: 1. 11. Ilse Werner (Gy) 25. 11. Familie Grimm (Schwimmen)

Wir bedanken uns für Feriengrüße bei Margarethe Braatz von einer Busfahrt durch Persien, Edith und Helmut Schulz aus Spanien, Familie Birgit Wockenfuß von Helgoland, Erna und Alfred Wochele aus der Fränkischen Schweiz, Bärbel Heidel auf Ibiza, Marina und Michael Wertheim aus Dänemark, Familie Alfred Schüler aus dem wunderschönen Wallis (Schweiz) und aus Jugoslawien (Omis, südl. von Split) bei „Arno“ (Alt-Lichterfelde).

Zur Hochzeit, am Freitag, dem 13.10.1978 gratulieren wir dem Ehepaar Philip Manger und Frau Christine, geb. Patermann, ganz herzlich und wünschen Glück und Erfolg für den gemeinsamen Lebensweg!
L. P.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Basketball: 2 Schüler **Gymnastik:** Ingeborg Druck, Karin Pelhum, Ria Rudek **Handball:** 2 Schüler **Leichtathletik:** 2 Schüler **Prellball:** Ernst und Eyck Marron **Schwimmen:** Ute Marron und 2 Töchter, Ehepaar Angelika und Klaus Ziegeldecker **Turnen:** Gertrud Ohrner und Sohn, Christa Rebstock und Sohn, 9 Kleinkinder, 13 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton:	15. Evelyn Russak	Prellball:	3. Hannelore Kleinfeldt
7. Evelyn Mischke	16. Ingrid Diek	27. Hans Heuer	Karl Maß
28. Hans-Joachim Dau	20. Christa Gresenz		4. Pamela Meinköhn
	22. Jutta Babel		5. Marianne Petrick
	Ilse Höhne		7. Ingrid Streck
Basketball:	24. Dorothea Mayer	Schwimmen:	8. Willi Heinemann
7. Dieter Fuhrmann	Friedegart Noack	6. Manfred Eigendorf	11. Helmut Hosemann
27. Peter Müller	Gerhard Wiek	8. Roland Hahn	Ursula Pundt
	26. Wilma Unverricht	11. Thomas Marek	13. Karina Chorroesch
	29. Elvira Hertogs	12. Hans-Joachim Samorey	Else Stumpf
Faustball:		15. Helma Brunk	14. Brigitte Rutkowski
8. Joachim Friedrich	Handball:	Christine Conradt	Margarete Schweder
16. Bernd Nitschke	2. Christian Balke	16. Barbara Biebersdorf	15. Marianne Wolf
19. Erhard Walter	14. Hartmut Paulsen	18. Gerhard Benjes	Joachim Kubitz
20. Klaus Kiaass	15. Erich Ostermann	24. Rosemarie Eigendorf	Gert Schäfer
	18. Rolf Funck	25. Christa Scheel	16. Annette Haase
	Iris Wernicke	27. Brigitte von Schwerin	17. Karin Zank
Gymnastik:	19. Mona Krahmer	28. Alfred Rüdiger	18. Monika Strzybny
1. Rotraud Machalet (50)	20. Manfred Sellnow	Horst Müller	19. Wolfgang Baumann
2. Ernst-Georg Hennig	22. Ines Reblin	Trampolin:	22. Annette Lepenies
3. Irmgard Keller	26. Dr. Dorothea Gehlhaar	3. Bodo Hörner	24. Bernhard Lehmann
5. Doris Krull	Leichtathletik:		Dr. Reinhard Moll
8. Regine Hennig	2. Bernd Schmidt	Turnen:	26. Ingeborg Steege
Helga Wagner	4. Ernst Sigel		27. Monika Reich
9. Karin Stanke	Ute Zierach	Volleyball:	
Johanna Struve	18. Jürgen Keil	2. Peter Jost	
11. Rosemarie Strelow	20. Klaus Grüger	11. Michael Niestroj	
12. Ilse Billig	22. August Franke	23. Siegfried Berger	
13. Rita Müller	23. Anne-Dore Glave	25. Werner Peetz	
15. Hannelore Hütter		29. Brigitte Hoffmann	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!